

Referentin:

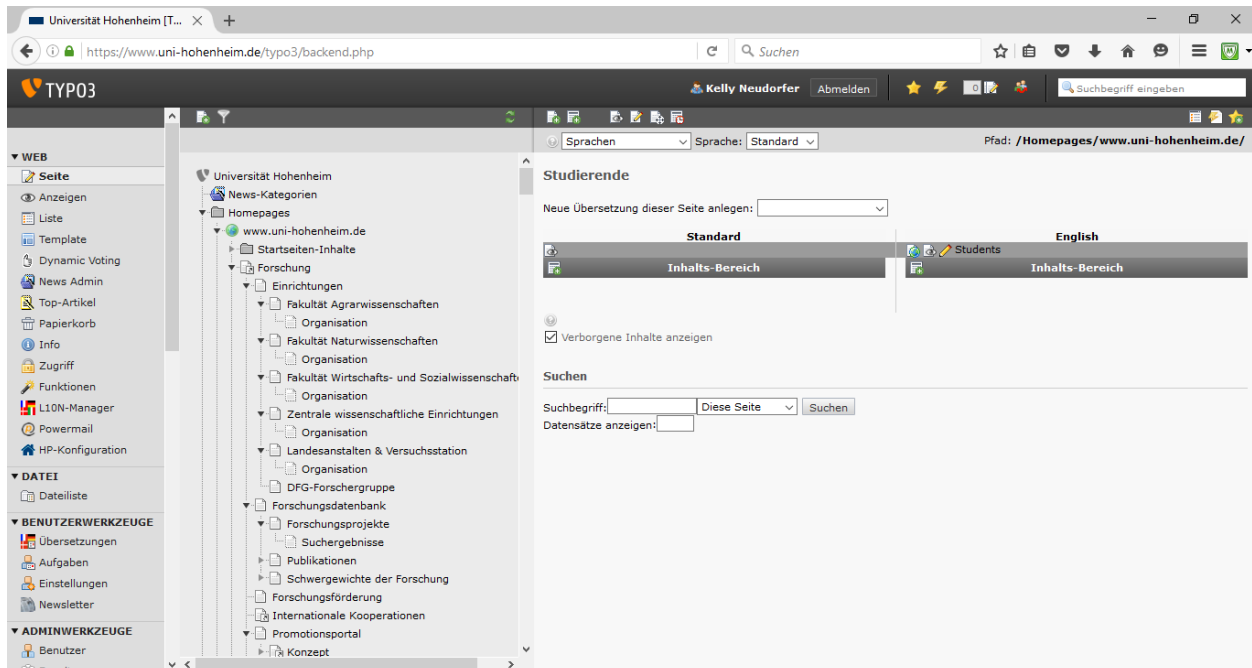
Dr. Kelly Neudorfer | Universität Hohenheim

Was wir jetzt besprechen werden ist eine Frage, mit denen viele von uns konfrontiert sind: Wie übersetzen wir unsere Webseite?? Wenn es eine Änderung gibt, was ist bei Ihnen das Workflow? Bekommen Sie eine Mail, in der es steht, dass es auf dieser Seite (Link eingefügt) eine Änderung gab? Bekommen Sie einfach den neuen Text zugeschickt? Und nach der Übersetzung, wer stellt den neuen englischen Text ins Netz und wie?

Ich werde jetzt eine Extension in TYPO3 vorstellen, die diese Arbeit erheblich erleichtert. Und wenn ich „erheblich“ sage, meine ich, dass ich mir die Arbeit ohne diese Extension überhaupt nicht vorstellen kann. Ich kann nichts zu den anderen Content Management Systeme sagen, aber wenn Ihre Hochschule nicht TYPO3 verwendet, könnten Sie vielleicht etwas recherchieren und schauen, ob es eine ähnliche Extension gibt. Ich sage aber schon im Voraus, dass Sie mich gar nicht fragen müssen – ich weiß es nicht. Mich würde es aber in der Tat interessieren, wenn es welche gibt!

Jetzt aber zur Sache. Ich werde euch von der Extension „L10N Manager“ berichten. Alles, was ich euch zeige, wird auch Live sein, also hoffe ich, dass alles mit dem Internet klappt. Zur Not habe ich auch ein paar Screenshots, aber wir versuchen es erstmal so. Ich werde auch ein paar erklärende Hintergrundinfos geben für diejenigen, die mit sowas noch gar nichts zu tun hatten.

L10N Manager – wie sieht es aus?

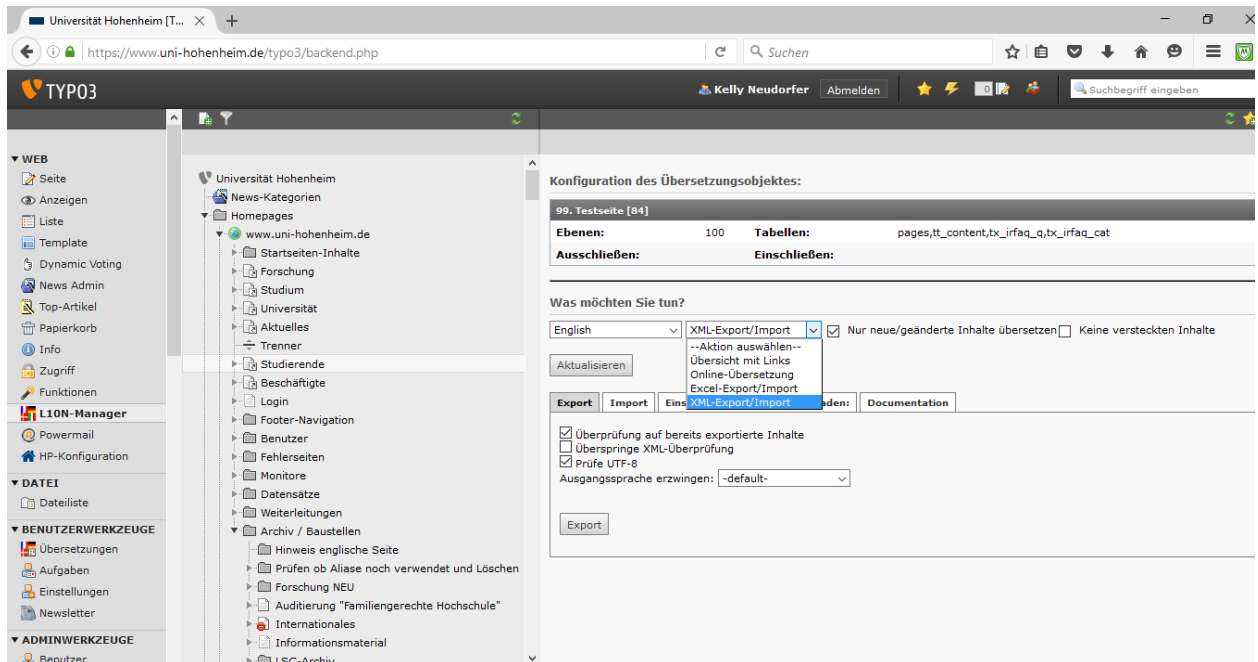


Links sehen Sie die Fahnen – das ist es. Man unterteilt die Webseite dann in einzelnen Bereichen. Die Bereiche sollen nicht zu groß und nicht zu klein sein – wenn sie zu groß sind, dauert es sehr lange bis die Überarbeitung fertig ist, und wenn sie zu klein sind dann gibt es häufig überhaupt keine Änderungen, und es ist einfach eine Zeitverschwendung, durch alle durchzuklicken.

Info	Titel	Pfad	Ebenen	Tabellen
1	1. Uni-Startseite	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Startseiten-Inhalte/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat
1	10.1 MA Intranet APO	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Beschäftigte/Personal & Organisation/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert
1	10.2. MA Intranet - Fläche und Bau	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Beschäftigte/Einrichtungen/Fläche und Bau/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert
1	10.3 MA Intranet - Forschungsförderung	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Beschäftigte/Einrichtungen/Forschungsförderung/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert
1	10.4 MA Intranet - Hochschulkommunikation	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Beschäftigte/Einrichtungen/Hochschulkommunikation: Uni-interne Angebote/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert
1	10.5 MA Intranet - Rektoratsbüro	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Universität/Organigramm der Universität/Universitätsverwaltung & Zentrale Einrichtungen/Rektoratsbüro/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert
1	10.7 MA Intranet - Technik und Gebäude	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Beschäftigte/Einrichtungen/Technik & Gebäude/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert
1	10.8 MA Intranet - Wirtschaft & Finanzen	/Homepages/www.uni-hohenheim.de/Beschäftigte/Einrichtungen/Wirtschaft & Finanzen/	100	pages,tt_content,tx_irfaq_q,tx_irfaq_cat,tx_irfaq_expert

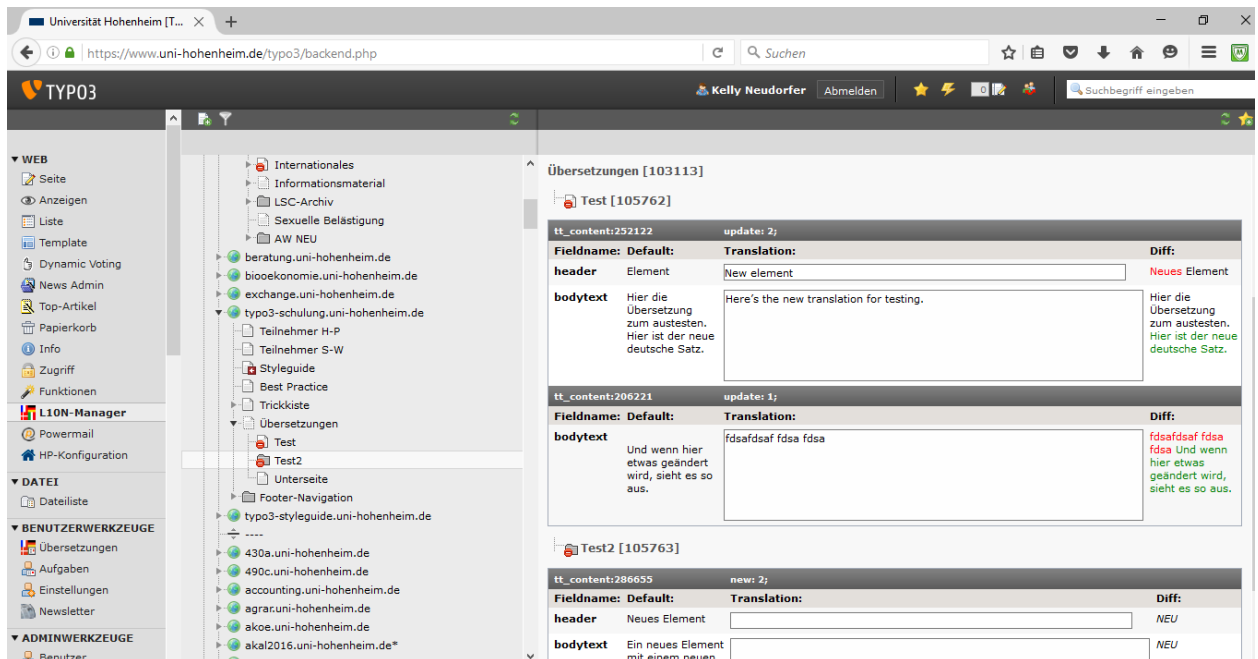
Wir werden uns heute einen Bereich anschauen, den wir für Testzwecke eingerichtet habe. So muss ich hier keine eigenständigen Änderungen zu unserer Homepage machen, nur um euch etwas zu zeigen! ☺

Hier fängt es an, etwas interessant zu werden. Wenn man mit einem Übersetzer arbeitet, der ein CAT-Tool (Trados, memoQ) hat, dann gibt es eine sehr einfache Möglichkeit, eine Datei zur Verfügung zu stellen, die von diesen Tools sehr leicht zu bearbeiten ist. Wir kommen darauf zurück, erst möchte ich eine andere Möglichkeit zeigen.



„Übersicht mit Links“ werden wir hier überspringen – das geht zu sehr ins Detail. Erst schauen wir die Online Übersetzung an. Hier kann der Übersetzer von sich aus direkt im Backend übersetzen. Das ist zB praktisch, wenn man weiß, dass es nur kleine Änderungen gibt, oder wenn kein CAT-Tool zur Verfügung steht.

So sieht es aus:

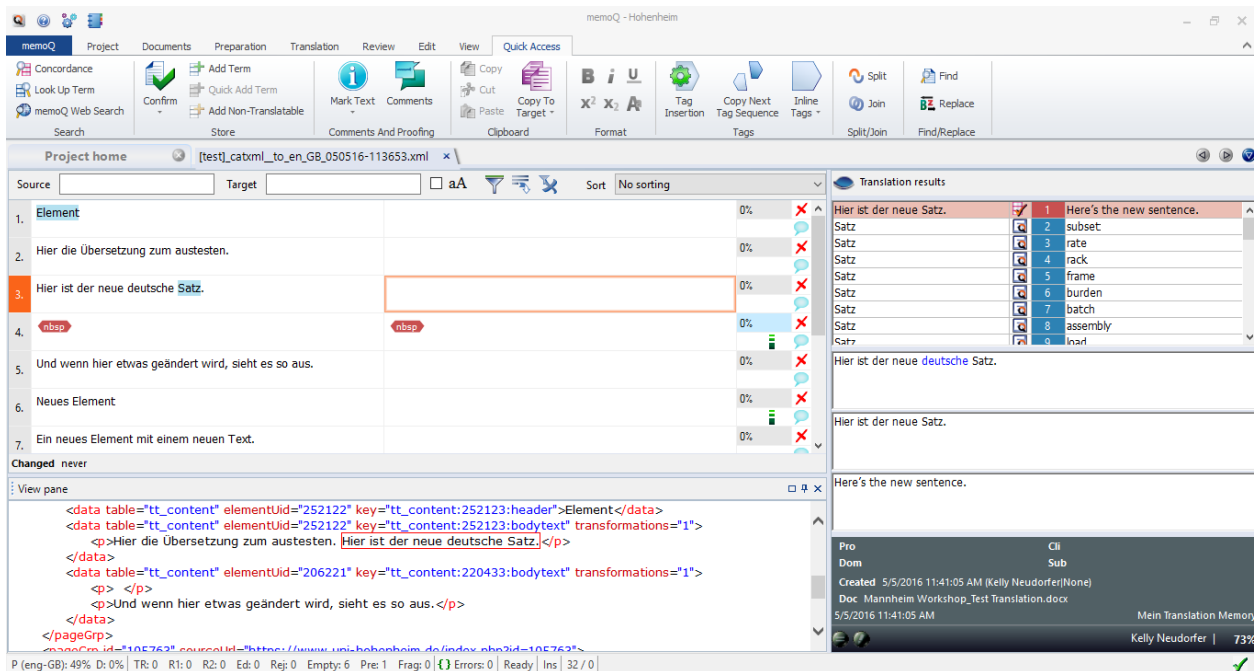


Im Vorfeld habe ich die deutschen Texte etwas verändert, damit Sie sehen, wie das dann wiedergegeben wird. Es gibt hier Platz für unsere Übersetzung, die wir dann eintragen können, und rechts steht dann, was sich geändert hat. Was rot ist wurde gelöscht, was grün ist wurde hinzugefügt.

Zum Beispiel im ersten Feld steht im Englischen „New element“ im Deutschen sieht man, dass das Adjektiv „Neues“ gelöscht wurde. Das Element ist wohl nicht mehr neu. Gut, dann passen wir unsere englische Übersetzung an. Es heißt nicht mehr „New element“ sondern einfach „Element“. Im zweiten Feld wurde nur etwas hinzugefügt, und im dritten Feld wurde sowohl etwas gelöscht als auch hinzugefügt. Die Übersetzungen würde man dann entsprechend anpassen. Weiter unten sieht man dann ein ganz neues Element. Da gab es keine vorherige Übersetzung, also müsste man den deutschen Text (ganz links) einfach neu übersetzen. Am Ende dann auf Speichern klicken.

Es gibt aber Bereiche, wo es sehr viele Änderungen gab. Außerdem kann man hier etwaige Translation Memories (die eins der größten Vorteile der CAT-Tools sind) nicht verwenden. Also gibt es auch die Möglichkeit, die Übersetzung zu exportieren, und zwar als Excel Datei, falls man den Text lieber so bearbeiten möchte, oder als XML-Datei. Wenn der Text als XML Datei exportiert wird, dann kann man alle Tags (Sachen wie „Fettschrift“ oder Hyperlinks) sehr einfach mitbearbeiten. Schauen wir uns mal an, wie das aussieht.

Ich exportiere diesen Bereich so und speichere die Datei. Im Vorfeld habe ich sie schon in memoQ importiert, damit wir das hier nicht durchgehen müssen. Und jetzt übersetzen wir hier ganz schnell.



Wie Sie sehen, holt mein Translation Memory (TM) die alten Sätze hervor, damit ich wirklich nur die neuen Sätze übersetzen muss. Dann exportiere ich (sorry, diesen Schritt konnte ich nicht überspringen), und gehe wieder in TYPO3 Backend.

Jetzt sage ich, dass ich die Datei importieren möchte und tue das auch. Ich lade sie hoch, und der L10N Manager fügt alles an die richtige Stelle wieder ein. Wenn wir jetzt wieder in die Online Übersetzung gehen (dort wo wir alle Änderungen sehen können), ist jetzt nichts mehr zu sehen. Das heißt, die englische Version ist auf demselben Stand wie die deutsche Version. Natürlich gibt es in der Praxis die eine oder andere Schwierigkeit, die man dann ausbügeln muss, aber diese Extension hat ein paar riesige Vorteile.

Zum einen ist der Workflow plötzlich sehr einfach. Anstatt eine Mail von Person A zu bekommen, dass Seite XY geändert wurde und dann Seite XY zu suchen, den veränderten Text rauszukopieren, neu zu übersetzen, und zurückzuschicken oder selbst online zu stellen, muss Person A gar nichts mehr sagen. Sie kann fröhlich weiterarbeiten. In Hohenheim mache ich einen monatlichen Durchgang durch alle Bereiche. Spätestens dann sehe ich die Änderung. Natürlich wenn es eine wichtige und/oder dringende Änderung ist, dann bekomme ich trotzdem eine Mail und weiß, ich muss den Bereich jetzt bearbeiten und nicht erst in 2 oder 3 Wochen wieder. Aber die Person muss mir keine Link schicken, nicht in Detail beschreiben, was geändert wurde, etc. Es läuft alles automatisch über den L10N Manager. Es wird auch nichts mehr übersehen, weil man keine Text rauskopieren muss, sondern das wird auch automatisch gemacht.

Insgesamt kann es also einen sehr großen Zeitgewinn für alle Beteiligten bedeuten.

Das ist also meine kurze Präsentation dazu, wie diese Schnittstelle funktioniert. Einige Details habe ich weggelassen, weil sie für eine solche Präsentation zu weit gehen. Wer zB wissen möchte, wie diese Bereiche eingerichtet werden können, worauf man achten muss bei bestimmten Schritten, etc, soll entweder mich kontaktieren oder Frau Schmidt um unsere Dokumentation bitten, in der jedenfalls sehr viel davon enthalten ist.

Hoffentlich kann ich aber jetzt auch schon ein paar Fragen beantworten.